Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 3 (1928)

Heft: 12

Rubrik: Mitteilungen des Zentralvorstandes = Communications du Comité central

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilungen des Zentralvorstandes.
Communications du Comité central.

Aenderungen im Zentralvorstand.

Wir geben Verbands- und Sektionsleitungen Kenntnis von folgenden Aenderungen im Zentralvorstand:

Zentralausschuss. Wachtm. Rudolf Meier ist vom Amte zurückgetreten. Als Nachfolger wurde vom Zentralvorstand bestimmt:

Feldw. Albert Weber, Mitglied des Unteroffiziers-Vereins Zürich. **Adresse:** Postfach 12361 Zürich-Seidengasse. **Telephon:** Selnau 16.30.

Kamerad Weber übernimmt die Führung der Protokolle und die französische Korrespondenz.

Für den zurückgetretenen Kameraden Feldw. Albert Jobin, Bern, ist von der Delegiertenversammlung als Vertreter der 3. Division im Zentralvorstand gewählt worden:

Adj.-U.-Off. Eduard Gfeller, Mitglied der Sektion Biel. **Adresse:** Bettlach, Ariston 195. **Telephon:** Grenchen Nr. 110.

Kamerad Gfeller ist zum **Chef des Marschwettübungs-Wettkampfes** ernannt worden.

Arbeitskalender.

Unter dieser Rubrik wird gemäss Beschluss des Zentralvorstandes den Sektionen Gelegenheit geboten, in Zukunft regelmässig im Zentralorgan kurze Mitteilungen erscheinen zu lassen über künftige Veranstaltungen. Die Mitteilungen sollen nur die notwendigsten Angaben enthalten, z. B.:

«Unteroffiziersverein X. Marschwettübung Sonntag, 10. Juni, Besammlung 7.00 beim Vereinslokal «Drei Eidgenossen». Tenue: Uniform mit Waffe».

Mitteilungen für den Arbeitskalender müssen bis spätestens zum **vorhergehenden Samstagabend** in den Händen der deutschen Redaktion sein.

Wir empfehlen den Sektionsleitungen, von dieser Neuerung recht lebhaft Gebrauch zu machen.

Delegiertenversammlung in Biel.

Korporal Martin der Sektion Vallorbe vermisst seinen Säbel Nr. 33 280, besitzt dagegen den Säbel Nr. 15 220. Austausch gefl. direkt vornehmen.

Assemblée des délégués à Bienne.

Caporal Martin, membre de la section de Vallorbe, possède le sabre No. 15 220 au lieu du No. 33 280. Prière de s'adresser directement à Mr. Martin.

Der Zentralvorstand.

Errata!

Dans le compte-rendu de la dernière assemblée des Délégués à Bienne une erreur typographique a fait dire que «les journaux locaux avaient en d'amicales lignes souligné **l'infortune** de notre réunion...!!» Il fallait lire **l'importance,** car d'infortune il n'y en eut point, n'est-ce pas chers camarades!

Kantonalbernischer Unteroffiziers-Verband. Der Verband hielt Sonntag den 22. April im Hotel Jura in Interlaken, unter Vorsitz des Kantonal-Präsidenten, Four. Geiser-Imhoof (Langenthal), die von 8 Sektionen mit 23 Delegierten beschickte Delegiertenversammlung ab. 10.15 Uhr eröffnete der Vorsitzende die Versammlung und begrüsste die anwesenden Kameraden sowie den Vertreter des Gemeinderates von Interlaken, Herrn Oberstlt. Mühlemann, und den Vertreter des Offiziersverein Interlaken, Herrn Oberstlt. Vivian, sowie das Ehrenmitglied des Verbandes, Kamerad Mathias Zimmermann, Biel.

Eine reichhaltige Traktandenliste harrte ihrer Erledigung. Nach Genehmigung des Protokolls legte der Präsident seinen Jahresbericht ab. Ein Jahr reger Tätigkeit ist verflossen. Der Mitgliederbestand weist heute mit einer Vermehrung von 66 einen Totalbestand von 710 Mitgliedern auf. In den eidg. Wettübungen des S.U.O.V. konkurrierten im Handgranatenwerfen 5, im Gewehrschiessen 5 und im Pistolenschiessen 4 Sektionen. Der Vorsitzende hofft, dass im kommenden Jahre alle Sektionen in allen Disziplinen konkurrieren. Der Kantonale Unteroffizierstag wurde am 26. August in Langenthal durchgeführt: total 292 Teilnehmer. Der sehr gut und sachlich abgefasste Jahresbericht, sowie die grosse Arbeit unseres Präsidenten verdankt die Versammlung durch Erheben von den Sitzen. In den Verband neu aufgenommen wurde die kürzlich ins Leben gerufene Sektion Interlaken mit einem Bestand von 30 Mitgliedern. Der Kantonale Unteroffizierstag 1928 wird am 19. August durch den Unteroffiziersverein Lyss-Aarberg und Umgebung in Lyss durchgeführt. Festgesetzt für diesen Anlass wurden folgende Disziplinen: Gewehr- und Pistolenschiessen, Handgranatenwerfen, diese drei als Sektions- wie Einzelwettkampf. Einzeldisziplinen: Hindernislauf und Distanzenschätzen.

Aus Gesundheitsrücksichten sah sich leider unser bisheriger Vertreter im Zentralvorstand, Kamerad Feldw. Jobin (Bern), gezwungen, seine Demission einzureichen. In warmen Worten gedachte der Vorsitzende der wertvollen und eingehenden Arbeit, die Kamerad Jobin für die Unteroffiziers-Sache geleistet hat. Ungern sehen wir ihn scheiden.

Einstimmig beschloss die Versammlung, der Schweiz. Delegiertenversammlung vom 19. Mai in Biel als Nachfolger von Kamerad Jobin vorzuschlagen: Kamerad Gfeller, Mitglied des U.O.V. Biel.

Die gut geführten und sachlichen Verhandlungen ermöglichten eine rasche Abwicklung der Traktanden, so dass der Vorsitzende die Versammlung um 13.15 Uhr schliessen konnte.

Am anschliessenden offiziellen Mittagessen sprach Herr Oberstlt. Mühlemann namens der Gemeinde Interlaken und Herr Oberstlt Vivian namens des Offiziersvereins Interlaken und hob hervor, dass der Offiziersverein den neugegründeten Unteroffiziersverein Interlaken unterstützen und ihm mit Rat und Tat beistehen werde.

Die Kameraden der Sektion Interlaken hatten alles angestrengt, um ihren Kameraden aus den verschiedenen Gauen unseres Kantons recht angenehme Stunden bereiten zu können, hiess es doch schon nach dem Mittagessen in die Automobile einer bereitgestellten Kolonne einsteigen, und ab gings in schöner Fahrt über Wilderswil, Lauterbrunnen zum Trümmelbach, zum Besuch der Trümmelbachfälle. Hier konnte man sich ein Bild machen von der wuchtigen Kraft dieser wilden Bergbäche, die in nimmermüder Arbeit durch den harten Fels ihre eigene Bahn gegraben haben, meter- und metertief. Rauschend und donnernd stürzen die Wasser in die Tiefe, rücksichtslos alles vernichtend, die Gesteine aushöhlend — um dann schliesslich als ein harmlos anzusehendes Bächlein die erreichte Talebene zu durchfliessen.

Ins Hotel zum Trümmelbach zurückgekehrt, erwartete uns eine reich an köstlichen Weinen gedeckte Tafel. Ein Gläserklingen — ein Moment Ruhe — Gläser abstellen und dann erschollen bekannte Soldatenlieder, wohl manchem vergangene Stunden in Erinnerung rufend. Bald war jedoch die Zeit der Rückfahrt angerückt. In der «Sonne« zu Matten wurde noch Einkehr gehalten, dann zurück nach Interlaken, wo uns noch einige Minuten bis zur Abfahrt des Zuges verblieben.

Rasselnd fuhr der Schnellzug in den Bahnhof ein, allgemeines Treiben und Hasten, Aussteigen, Einsteigen, Zuschlagen der Türen. Ein schriller Pfiff und der Zug fährt ab, ein Winken beidseitig, und entschwunden sind unsern Blicken